

Mikroökonomische Theorie

Eine mathematische Darstellung

von

James M. Henderson

University of Minnesota

und

Richard E. Quandt

Princeton University

Aus dem Amerikanischen übersetzt von

Werner Meißner

Universität Frankfurt

5., überarbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur dritten amerikanischen Auflage.	V
Vorwort zur zweiten amerikanischen Auflage.	VII
Vorwort zur ersten amerikanischen Auflage.	IX

Erstes Kapitel Einführung

1.1. Die Rolle der Theorie.	1
1.2. MikroÖkonomik	2
1.3. Die Rolle der Mathematik	3

Zweites Kapitel Die Theorie des Konsumentenverhaltens

2.1. Grundlagen	7
2.2. Nutzenmaximierung	13
2.3. Nachfragefunktionen	18
2.4. Einkommen und Freizeit	23
2.5. Substitutions- und Einkommenseffekte.	25
2.6. Verallgemeinerung für n Variable.	31
2.7. Zusammenfassung	33
Übungsaufgaben	34
Ausgewählte Literatur.	36

Drittes Kapitel Die Theorie des Konsumentenverhaltens (Erweiterungen)

3.1. Ein lineares System zum Ausgabeverhalten	37
3.2. Zerlegbare und additive Nutzenfunktionen.	39
3.3. Homogene und homothetische Nutzenfunktionen.	40
3.4. Indirekte Nutzenfunktionen und Dualität.	40
3.5. Die Theorie der faktischen Präferenz (revealed preference)	45
3.6. Zusammengesetzte Güter.	48
3.7. Konsumentenrente.	49
3.8. Das Problem der Wahl unter Risiko.	52
3.9. Verhalten bei Ungewißheit	56
3.10. Zusammenfassung	60
Übungsaufgaben.	62
Ausgewählte Literatur.	63

Viertes Kapitel
Die Theorie der Unternehmung

4.1.	Grundlagen . . . . .	.66
4.2.	Optimierungsverhalten . . . . .	.74
4.3.	Faktornachfrage . . . . .	.81
4.4.	Kostenfunktionen . . . . .	.84
4.5	Kuppelprodukte . . . . .	.93
4.6.	Verallgemeinerung für m Variable . . . . .	.99
4.7.	Zusammenfassung . . . . .	.103
	Übungsaufgaben . . . . .	.105
	Ausgewählte Literatur. . . . .	.105

Fünftes Kapitel
Theorie der Unternehmung (Erweiterungen)

5.1.	Homogene Produktionsfunktionen . . . . .	.107
5.2.	CES-Produktionsfunktionen . . . . .	.113
5.3.	Die Kuhn-Tucker-Bedingungen . . . . .	.117
5.4.	Das duale Problem bei der Produktion . . . . .	.119
5.5.	Das Problem der Produktion unter Ungewißheit . . . . .	.121
5.6.	Lineare Produktionsfunktionen . . . . .	.123
5.7.	Lineare Programmierung (LP) . . . . .	.127
5.8.	Zusammenfassung . . . . .	.135
	Übungsaufgaben . . . . .	.136
	Ausgewählte Literatur. . . . .	.137

Sechstes Kapitel
Marktgleichgewicht

6.1.	Die Annahmen der vollkommenen Konkurrenz . . . . .	.139
6.2.	Nachfragefunktionen . . . . .	.141
6.3.	Die Ableitung der Angebotsfunktionen . . . . .	.143
6.4.	Das Gleichgewicht auf einem Gütermarkt . . . . .	.149
6.5.	Ein Beispiel: Besteuerung . . . . .	.156
6.6.	Das Gleichgewicht auf dem Faktormarkt . . . . .	.159
6.7.	Existenz und Eindeutigkeit des Gleichgewichts. . . . .	.161
6.8.	Die Stabilität des Gleichgewichts. . . . .	.164
6.9.	Dynamisches Gleichgewicht mit verzögter Anpassung . . . . .	.171
6.10.	Ein Terminmarkt . . . . .	.174
6.11.	Zusammenfassung . . . . .	.176
	Übungsaufgaben . . . . .	.177
	Ausgewählte Literatur. . . . .	.179

Siebentes Kapitel
Monopol, Monopson und monopolistische Konkurrenz

7.1.	Das Monopol: Grundlagen . . . . .	.181
7.2.	Preisdifferenzierung im Monopol . . . . .	.187

7.3.	Anwendung der Monopoltheorie . . . . .	.191
7.4.	Monopson . . . . .	.196
7.5.	Monopolistische Konkurrenz . . . . .	.199
7.6.	Zusammenfassung . . . . .	.202
	Übungsaufgaben . . . . .	.204
	Ausgewählte Literatur. . . . .	.205

Achtes Kapitel
Duopol, Oligopol und bilaterales Monopol

8.1.	Duopol und Oligopol: Ein homogenes Produkt . . . . .	.208
8.2.	Duopol und Oligopol: Differenzierte Produkte. . . . .	.216
8.3.	Duopson und Oligopson. . . . .	.220
8.4.	Spieltheorie. . . . .	.221
8.5.	Bilaterales Monopol . . . . .	.231
8.6.	Zusammenfassung . . . . .	.235
	Übungsaufgaben . . . . .	.236
	Ausgewählte Literatur. . . . .	.238

Neuntes Kapitel
Allgemeines Marktgleichgewicht

9.1.	Reiner Tausch. . . . .	.240
9.2.	Austausch von zwei Gütern. . . . .	.246
9.3.	Produktion und Tausch . . . . .	.249
9.4.	Numeraire und Geld. . . . .	.256
9.5.	Zusammenfassung . . . . .	.262
	Übungsaufgaben . . . . .	.263
	Ausgewählte Literatur. . . . .	.264

Zehntes Kapitel
Allgemeines Marktgleichgewicht (Erweiterungen)

10.1.	Existenzbedingungen des Gleichgewichts. . . . .	.265
10.2.	Stabilität des Gleichgewichts. . . . .	.278
10.3.	Eindeutigkeit des Gleichgewichts. . . . .	.285
10.4.	Das Input-Output-Modell. . . . .	.287
10.5.	Zusammenfassung . . . . .	.294
	Übungsaufgaben. . . . .	.295
	Ausgewählte Literatur. . . . .	.296

Elfes Kapitel
Wohlfahrtsökonomie (Weifare Economics)

11.1.	Pareto-Optimalität . . . . .	.300
11.2.	Die Effizienz der vollkommenen Konkurrenz . . . . .	.306
11.3.	Die Effizienz der unvollkommenen Konkurrenz . . . . .	.308
11.4.	Externe Effekte auf dem Konsum- und Produktionssektor . . . . .	.311
11.5.	Steuern und Subventionen. . . . .	.320
11.6.	Gesamtwirtschaftliche Wohlfahrtsfunktionen. . . . .	.323

11.7. Die Theorie des Zweitbesten (Second Best)	332
11.8. Zusammenfassung	334
Übungsaufgaben	335
Ausgewählte Literatur.	337

Zwölftes Kapitel
Optimierung im Zeitablauf

12.1. Grundlagen	340
12.2. Mehrperioden-Konsum.	343
12.3. Investitionstheorie der Unternehmung	350
12.4. Die Bestimmung des Zinssatzes.	356
12.5. Investitionstheorie und die Rolle der Zeit	358
12.6. Das Ersatzproblem bei langlebigen Produktionsgütern	363
12.7. Erschöpfbare Ressourcen.	366
12.8. Humankapital.	367
12.9. Zusammenfassung	371
Übungsaufgaben	374
Ausgewählte Literatur.	375

Anhang
Mathematische Grundlagen

A.1. Lineare Gleichungen, Matrizen und Determinanten	377
A.2. Analysis.	383
A.3. Maxima und Minima.	395
A.4. Integrale.	408
A.5. Differenzengleichungen	410
A.6. Differentialgleichungen.	413
Übungsaufgaben	414
Ausgewählte Literatur.	416
Lösung der geradzahligen Übungsaufgaben.	418
Personen- und Sachregister.	433